

Inhalt

	<u>Seite</u>
• Vorwort	4
• Methoden	5
1 Der Wolf	6 - 7
2 Fragen über Fragen	8 - 9
3 Fußball	10 - 11
4 Judo	12 - 13
5 Aufnahme in den Ritterstand	14 - 15
6 Schlangen	16 - 17
7 Orang-Utans	18 - 19
8 Mordlöcher	20 - 21
9 Schildkröten	22 - 23
10 Die Kokospalme	24 - 25
11 Bumerangs	26 - 27
12 Mit dem Skateboard durch Australien	28 - 29
13 Jeans	30 - 31
14 Schule	32 - 33
15 Alexander der Große	34 - 35
16 Der Pflaumenkuchen	36 - 37
17 Wir fahren nach Frankreich	38 - 39
18 Der Mummelsee	40 - 41
19 Die wilde Fledermaus	42 - 43
20 Mein Kater Mikesch	44 - 45
21 Der weiße Schrank	46 - 47
22 Das Nest in der Attika	48 - 49
23 Dax oder Dachs	50 - 51
24 Strandurlaub – all inklusive	52 - 53
25 Der Entdecker James Cook	54 - 55
26 Menschenaffen	56 - 57
27 Des Kaisers neue Kleider <i>(Hans Christian Andersen)</i>	58 - 59
28 Die Lösungen	60 - 63

Methoden

So wird mit dem Leseprofi-Arbeitsheft gearbeitet!

So kann der Schüler/die Schülerin mit dem Leseprofi arbeiten:

- Der Text wird gelesen. Eventuell wird er auch ein zweites Mal gelesen. Zuvor sollte jeder Lehrer prüfen, ob Begriffe des Textes für seine Schüler unbekannt sind. Denn so individuell, wie unsere Schüler sind, sollten auch unbekannte Begriffe individuell gelernt und erklärt werden.
- Die Aufgabentypen der Arbeitsblätter werden am besten der Reihe nach bearbeitet. Denn jede Einheit ist mit Aufgaben von einfach nach schwierig gegliedert. Schwache Schüler können daher auch nur das erste Arbeitsblatt einer Einheit erhalten. So kann jeder Lehrer individuell den Ansprüchen seiner Schüler gerecht werden und differenzieren.
- Die Aufgabentypen der Arbeitsblätter sind in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Es werden, von Silben ausgehend, Wörter gebildet. Aus den Wörtern werden Sätze „gebaut“, die auf den Sinn des Textes eingehen.
- Einzelne Einheiten enthalten zusätzlich Aufgaben zur Grammatik und Rechtschreibung.

Zusätzliche Ideen und Überlegungen für den Lehrer:

- Da die Texte nach Schwierigkeitsgraden im Heft sortiert sind, auf dem Blatt aber nicht als leicht oder schwierig gekennzeichnet wurden, hat der Lehrer die Möglichkeit, jeden Schüler positiv zu bestärken. Dabei sollte ganz konkret gesagt werden, was ein Schüler toll gemacht hat (z.B. hat er sich prima konzentriert). Allgemeines Lob wird auch nur allgemein wahrgenommen. Deshalb sollte man immer das gewünschte Verhalten konkret benennen und loben.
 - Schwache Schüler profitieren von den Aufgabentypen in den verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Sie werden mit jedem Arbeitsblatt ein Erfolgserlebnis erzielen.
 - Überschriften machen neugierig. Sie stimmen auf mögliche Inhalte des Textes ein. In einem einstimmenden Gesprächskreis können Vermutungen geäußert werden, die motivieren (z.B.: Woran denkst du bei dieser Überschrift? Was könnte im Text vorkommen? Wovon könnte er handeln? usw.) Schüler haben dann eine Erwartungshaltung und sind gespannt darauf, was der Text nun wirklich zu bieten hat.
 - Der Lese-Wortschatz wird durch nicht so geläufige Begriffe erweitert. Aus dem Kontext heraus werden sie mit Inhalt gefüllt.
 - Die Texte können als Vorlage benutzt werden, um zu lernen, Unwichtiges zu streichen und das Wichtige in Stichwörtern zusammenzufassen. Eine Folge wird sein, dass auch eigene Texte mit Wichtigem/den Kernaussagen gefüllt sein werden.
- Das Leseprofi-Arbeitsheft fördert das Textverständnis auch für völlig unbekannte Texte, da methodisch (in jedem Arbeitsblatt von einfach nach schwierig), abwechslungsreich und sinnerschließend vorgegangen wird. Der Schüler merkt sich nur das Wesentliche!

1 Der Wolf

Bei uns in Deutschland waren Wölfe bis vor einigen Jahren ausgestorben. Die Menschen fürchteten den Wolf und haben ihn gejagt, bis es vor 100 Jahren keine mehr gab. Es gibt aber mittlerweile wieder eine ganze Zahl von Wolfspaaren in ganz Deutschland.

Der Wolf ist der Vorfahr vieler Hunderassen. Die Menschen haben Wölfe zu Haustieren gemacht und dann verschiedene Rassen gezüchtet. Der Wolf sieht einem Schäferhund ähnlich. Sein Fell ist aber grau, oder selten, weiß. In Rudeln jagt er Tiere des Waldes und der Wiesen. Die Schäfer fürchteten um ihre Lämmer, weshalb er auch stark gejagt wurde. Ganz selten greift der Wolf einen Menschen an.



105 Wörter

1. Lernschritt

Im Buchstabengitter verstecken sich mehrere Wörter aus dem Lesetext. Du darfst waagrecht, senkrecht und diagonal suchen. Umkreise alle Wörter und schreibe sie unten auf.

A	S	E	W	I	P	V	E	T	R	G	O	P	C	K	I	L	P	Ö	Ü	I	R	E	D	R
C	R	H	J	Ö	A	S	M	O	P	R	S	E	B	Z	O	P	M	U	Z	E	R	F	R	A
V	S	A	R	T	L	S	E	T	R	A	V	E	T	Z	M	O	E	Ö	A	W	C	K	A	S
O	E	S	C	H	Ä	F	E	R	H	U	N	D	S	R	M	J	N	R	Y	B	U	J	S	B
R	B	H	L	Ö	W	E	E	A	R	W	E	F	E	V	E	D	S	Ü	K	L	U	G	S	V
F	I	D	F	D	Ü	M	Y	W	Q	A	D	M	H	F	S	K	C	Z	O	S	V	G	E	W
A	P	V	Ö	E	S	N	S	E	R	I	M	R	K	J	F	L	H	H	N	W	W	E	N	T
H	O	R	F	J	L	N	X	P	O	Ä	E	R	O	R	U	D	E	L	E	A	I	R	D	I
R	L	T	A	W	D	L	F	G	L	H	I	D	P	I	P	D	N	F	R	B	P	U	E	Z
T	I	I	S	Q	F	E	T	O	P	W	I	E	S	E	N	E	R	R	Z	U	O	T	R	C



2. Lernschritt

Bei den folgenden Sätzen stimmt etwas nicht! Verbessere die Sätze so, dass sie den gleichen Sinn haben wie im Lesetext oben. Schreibe in dein Heft.

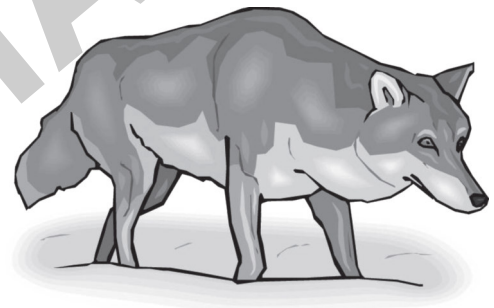
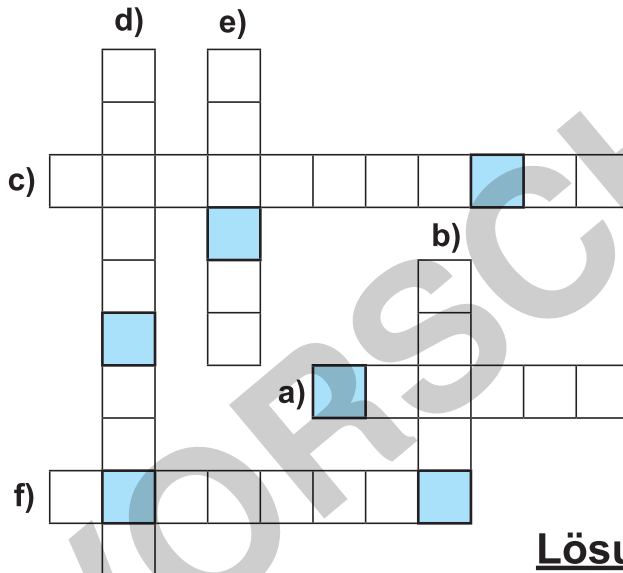
- Die Menschen fürchteten den Hund und haben ihn gejagt, bis es vor 100 Jahren doppelt so viele gab.
- Die Wölfe haben Menschen zu Haustieren gemacht und dann verschiedene Rassen gezüchtet.

1 Der Wolf

3. Lernschritt

Beantworte die Fragen und trage die Lösungswörter in das Kreuzworträtsel ein. Die hervorgehobenen Kästchen ergeben ein Lösungswort.

- a) Wovor fürchteten sich die Menschen? **Vor** _____.
- b) An welcher Grenze gibt es heute schon wieder ein kleines Rudel Wölfe? **An der Grenze zu** _____.
- c) Wessen Vorfahr ist der Wolf? **Er ist der Vorfahr verschiedener** _____.
- d) Zu was machten die Menschen die gefangenen Wölfe? **Zu** _____.
- e) Geht der Wolf immer allein auf Jagd? **Nein, er jagt in** _____.
- f) Wen greift der Wolf ganz selten an? **Den** _____.



Lösungswort: _____

4. Lernschritt

Als der Text neu abgetippt werden sollte, funktionierte leider die Leerstellentaste nicht. Daher konnten auch keine Punkte am Satzende getippt werden. Deshalb liegen alle Buchstaben direkt aneinander. Trenne die Wörter mit einem Strich | und mache am Satzende einen Punkt über den Strich (!).

Bei uns in Deutschland sind Wölfe ausgestorben. Die Menschen fürchteten den Wolf und haben ihn gejagt, bis es vor 100 Jahren kein mehr gab. Es gibt an der Grenze zu Polen aber schon wieder ein kleines Rudel Wölfe. Der Wolf ist der Vorfahr vieler Hunderrassen. Die Menschen haben Wölfe zu Haustieren gemacht und dann verschiedene Rassen gezüchtet. Der Wolf sieht einem Schäferhund ähnlich. Sein Fell ist aber grau, oder selten, weiß. In Rudeln jagt er Tiere des Waldes und der Wiesen. Die Schäfer fürchteten um ihre Lämmer, deshalb wurden sie auch stark gejagt. Ganz selten greift er auch Menschen an.

Im Sommer in den großen Ferien fahre ich immer 14 Tage mit meiner Oma und meinem Opa in Urlaub. Wir waren schon bei meiner Tante Petra in Italien in der Nähe von Venedig gewesen. Wir waren am Lago Maggiore, auf der Nordseeinsel Amrum und in Travemünde. Leider hatten wir meistens schlechtes Wetter, oft Regen, so dass wir nicht viel unternehmen konnten. Ich musste meine Oma immer antreiben, trotzdem mit mir ins kalte Wasser zu gehen, da ich so unheimlich gern schwimme. Im letzten Jahr nun flogen wir nach Gran Canaria. Das ist eine der sechs Kanarischen Inseln westlich von Afrika. Nach mehr als vier Stunden Flug kamen wir auf der Insel an und ein Bus brachte uns in unser Hotel in Maspalomas, so heißt der kleine Ort, an dessen Rand unser Hotel lag. Die große Empfangshalle gefiel mir sofort gut – viele Blumen, riesige Sessel und vier Leute an der Rezeption, die in allen Sprachen Fragen beantworteten. Ein Page ging mit uns in unseren Bungalow, den wir jetzt 14 Tage lang bewohnen sollten. Ich hatte ein eigenes Zimmer mit eigener Dusche. Aber das Tollste kam dann, als mein Opa mir erklärte, dass ich während des ganzen Tages überall im Hotel, an den fünf Pools, an den Strandhäuschen oder im eigentlichen Restaurant so viel essen und trinken könne, wie ich möchte: Eis essen, Getränke schlürfen, Kuchen holen – egal was. Meine Großeltern hatten nämlich ‚all inclusive‘ gebucht, das heißt, alles, auch die Getränke und Speisen, war schon vorher bezahlt. In den ersten zwei Tagen habe ich das dann auch weidlich ausgenutzt, doch dann aß und trank man auch nicht mehr, als man normalerweise aß und trank. Wir haben herrliche Strandwanderungen gemacht und nachmittags immer am Pool gelegen. Es war ein sehr schöner Urlaub!

293 Wörter

1. Lernschritt

Die folgenden Sätze wurden nicht richtig geschrieben. Trenne die Wörter mit einem Strich und unterstreiche alle Wörter, die groß geschrieben werden müssen.

- a) leider hatten wir meistens schlechtes wetter, oft regen, so dass wir nicht viel unternehmen konnten.
- b) nach mehr als vier Stunden flug kamen wir auf der insel an und ein bus brachte uns in unser hotel in maspalomas, so heißt der kleine ort, an dessen rand unser hotel lag.

2. Lernschritt

Bilde aus den folgenden Wörtern eigene Sätze! Achte unbedingt darauf, dass deine Sätze inhaltlich zum Lesetext passen. Schreibe in dein Heft.

- a) Sommer – Großeltern – Flugzeug
- b) Hotel – Zimmer – Dusche
- c) Pool – essen – ‚all inclusive‘

24 Strandurlaub – all inklusive








3. Lernschritt

In den folgenden Lesetext haben sich neun falsche Wörter hineingemogelt. Lies ihn aufmerksam durch und streiche die falschen Begriffe mit einem Lineal durch.

Im Sommer in den großen Ferien fahre ich immer weg 14 Tage mit meiner Oma und meinem Opa in Urlaub. Wir waren schon bei meiner Tante Petra in Italien in der Nähe von Venedig gewesen. Wir waren am Lago Maggiore, auf der Nordseeinsel Amrum und in Travemünde. Leider hatten wir meistens Sonnenschein schlechtes Wetter, oft Regen, so dass wir nicht viel unternehmen konnten. Ich musste meine Oma immer antreiben, trotzdem mit mir ins kalte Wasser hopsen zu gehen, da ich so unheimlich gern schwimme. Im letzten Jahr nun flogen wir Flugzeug nach Gran Canaria. Das ist eine der sechs Kanarischen Inseln westlich von Afrika. Nach mehr als vier Stunden Flug kamen wir auf der Insel an und ein Bus brachte uns in unser Hotel in Maspalomas, so heißt der kleine Ort, an dessen Rand unser Bus Hotel lag. Die große Empfangshalle gefiel allen mir sofort gut – viele Blumen, riesige Sessel und vier Leute an der Rezeption, die in allen Sprachen lesen Fragen beantworteten. Ein Page ging mit uns schwimmen in unseren Bungalow, den wir jetzt 14 Tage lang bewohnen sollten. Ich hatte ein eigenes Zimmer gebaut mit eigener Dusche.

4. Lernschritt

Fülle die Lücken mit den richtigen Begriffen und trage die Lösungswörter in das Kreuzworträtsel ein. Die Buchstaben in den hervorgehobenen Kästchen ergeben ein Lösungswort.

- Westlich von  liegt die Insel Gran Canaria.
- Ein  brachte uns vom Flughafen in unser Hotel in Maspalomes.
- Ich hatte ein eigenes  mit eigener Dusche.
- Meine Großeltern hatten ‚all inclusive‘ gebucht, das heißt, alle Speisen und  waren schon vorher bezahlt.
- Es war ein schöner .

Lösungswort:

e)								
d)								

a) b)